

Presseinformation



Land  
**Burgenland**

**NEUE WEGE IN DER PFLEGEVERSORGUNG: WOHNORTNAHES  
ANGEBOT WIRD MASSIV AUSGEBAUT!**

24.01.2022

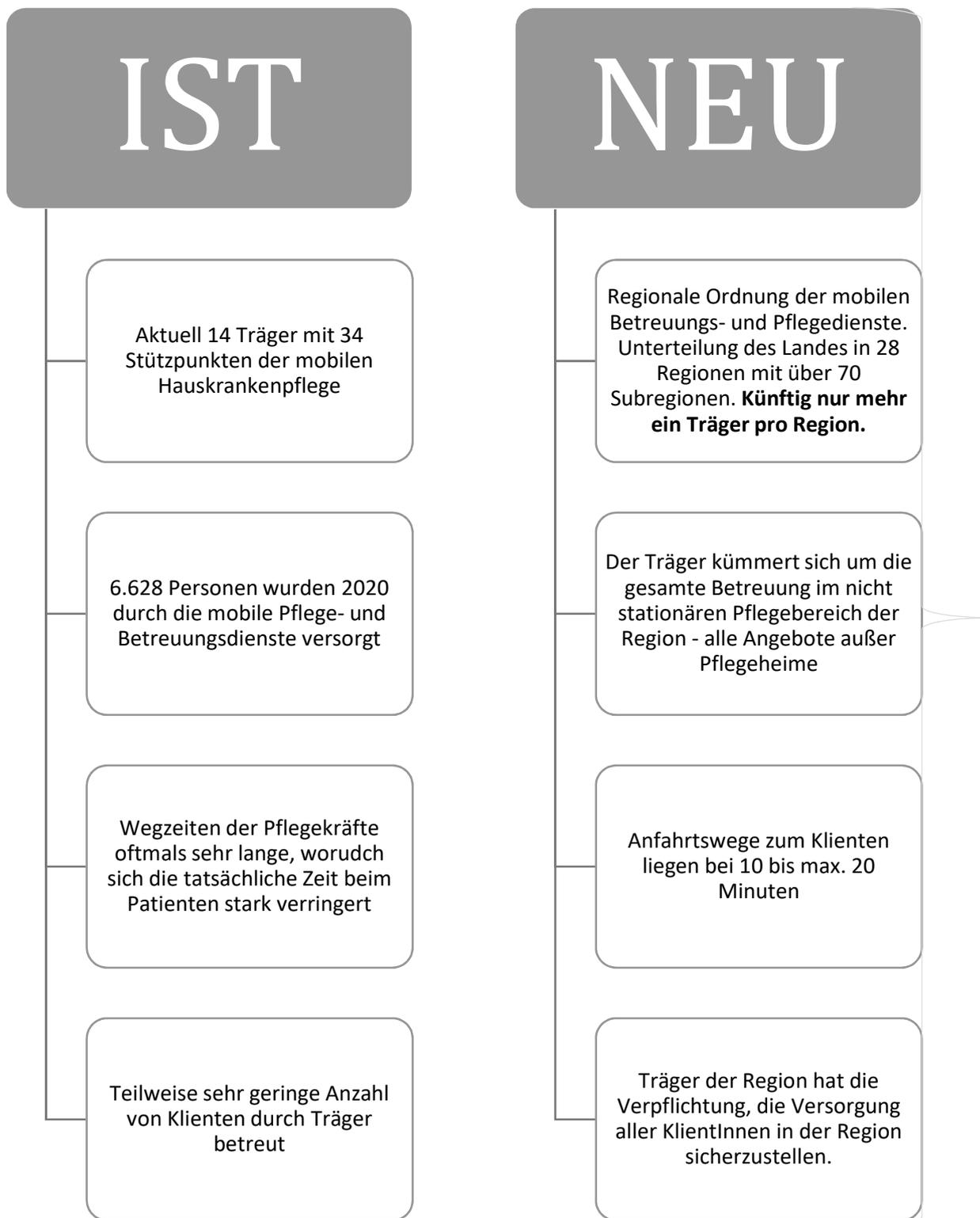
Das **Burgenland** hat im Bereich der **Pflege** eine **Vorreiterrolle** eingenommen. Mit dem Zukunftsplan Pflege und dem darin enthaltenen **Anstellungsmodell** für pflegende Angehörige hat die Burgenländische Landesregierung eine **europaweit beachtete Innovation** geschaffen. Wir tragen mit unserem Konzept dem Wunsch der Burgenländerinnen und Burgenländer Rechnung, **so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden** altern zu können. Wenn Pflege zu Hause nicht (mehr) möglich ist und um stationäre Pflege - die teuerste Form – hinauszuzögern, spielen **Leistungen** im Mittelbau wie die Hauskrankenpflege, Tagesbetreuungseinrichtungen, neue betreute Wohnformen oder die Pflege- und Sozialberatung eine zentrale Rolle. Sie decken den Betreuungsbedarf vor Ort so, dass zu Pflegenden weiterhin Teil der Gemeindebevölkerung sind.

Um diese wichtigen Instrumente der **nicht-stationären Betreuung** – nicht zuletzt auf Grund des drohenden Fachkräftemangels im gesamten Bereich der Pflege – aufrecht **zu erhalten und massiv zu stärken**, betritt das Land einmal mehr Neuland. In Zusammenarbeit mit der EPIG (Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit) wurde das **Regionale Pflegestützpunktsystem erarbeitet**, das mehr Effizienz und damit mehr Zeit für die pflegebedürftige Person mit sich bringt. Dabei wird das Burgenland in **28 Regionen** mit **jeweils** einem **Pflegestützpunkt** und zugehörigen **Subregionen**, die sich aus den umliegenden Gemeinden ergeben, unterteilt. Damit einhergehend wird **künftig** nur noch **ein Träger** die gesamte nicht-stationäre **Versorgung pro Region übernehmen**.- dazu wird es einen transparenten und fairen Vergabeprozess geben, zu dem alle bisherigen Träger eingeladen werden. Durch die gebündelten Ressourcen soll **mehr Service und Betreuung** bei den pflegebedürftigen Burgenländerinnen und Burgenländern auch tatsächlich **ankommen!**

Gestartet wird ab Sommer 2022 in **zwei Pilotregionen**. Bis **Ende 2024** soll das Modell auf das **gesamte Burgenland ausgerollt** werden, um eine flächendeckende, niederschwellige und **gemeindenahere Pflegeversorgung** der Bevölkerung **sicherzustellen**. Die Fördermittel gelangen durch dieses Modell noch zielgerichteter in die Qualität der Pflege.

**DI Dr. Wolfgang Habacher** (Geschäftsführer EPIG GmbH): *„Der Aufbau niederschwelliger Versorgungsangebote, die Menschen ein Leben zu Hause erleichtern hat aus mehrerlei Gründen eine hohe Notwendigkeit. Zum einen, weil es dem Wunsch der Menschen folgt, die in der Regel so lange als möglich zu Hause leben wollen und zum anderen, weil wir damit Druck aus der angespannten Personalsituation nehmen können sollten. Es geht bei diesen Modellen also vor allem auch um die Entlastung betreuender Angehöriger und darum, alten Menschen soziale Teilhabe auch dann noch zu ermöglichen, wenn sie in ihrer Mobilität bereits eingeschränkt sind und Betreuung bedürfen. Es wird jedoch notwendig sein, die einzelnen Modules dieses Angebots gut aufeinander abzustimmen und sie kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu gehören neben der Versorgung zu Hause auch Mobilitäts- und Transportangebote sowie Maßnahmen zur kognitiven und körperlichen Aktivierung vor Ort.“*

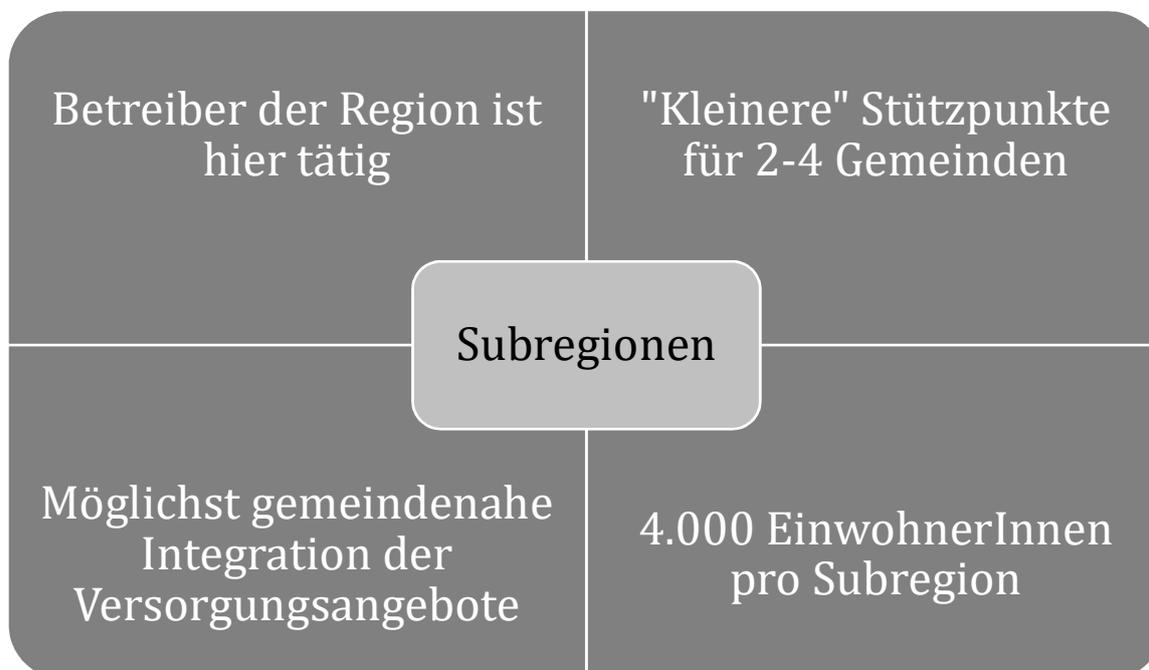
**Details** zur **„Pflegeversorgung NEU“** haben LH Hans Peter Doskozil, LR Leonhard Schneemann bekannt gegeben.



Konzept wurde unter wissenschaftlicher Begleitung durch die EPIG (Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit) erarbeitet

**Damit wird eine ausreichende Versorgung im ganzen Land sichergestellt.**

**Bestehende Gebäude können verwendet oder neue geschaffen werden. Bau aller Standorte bzw. mögliche Adaptierungen bestehender Stützpunkte (Regionen) bzw. Subregionen geschieht über die LIB.**



**Erklärung:**

**Region** = Stützpunkt der HKP mit Sitz der Leitung und des Case und Care Managers inkl. Tageszentrum und betreutes Wohnen.

**Subregion** = bis zu drei Einrichtungen pro Region die ein Tageszentrum und betreutes Wohnen beinhalten. HKP bei Bedarf.

---

## Vorteile des Modells

Bessere Koordination von Personal und flexibler Bedarfsabdeckung



Bündelung vorhandener Ressourcen

Anfahrtswege werden stark verringert

Attraktivierung des Arbeitsfeldes Pflege – Pflegekräfte können zwischen einzelnen Bereichen wechseln, da ein Träger für alle Formen im Stützpunkt (Region und Subregion) verantwortlich ist

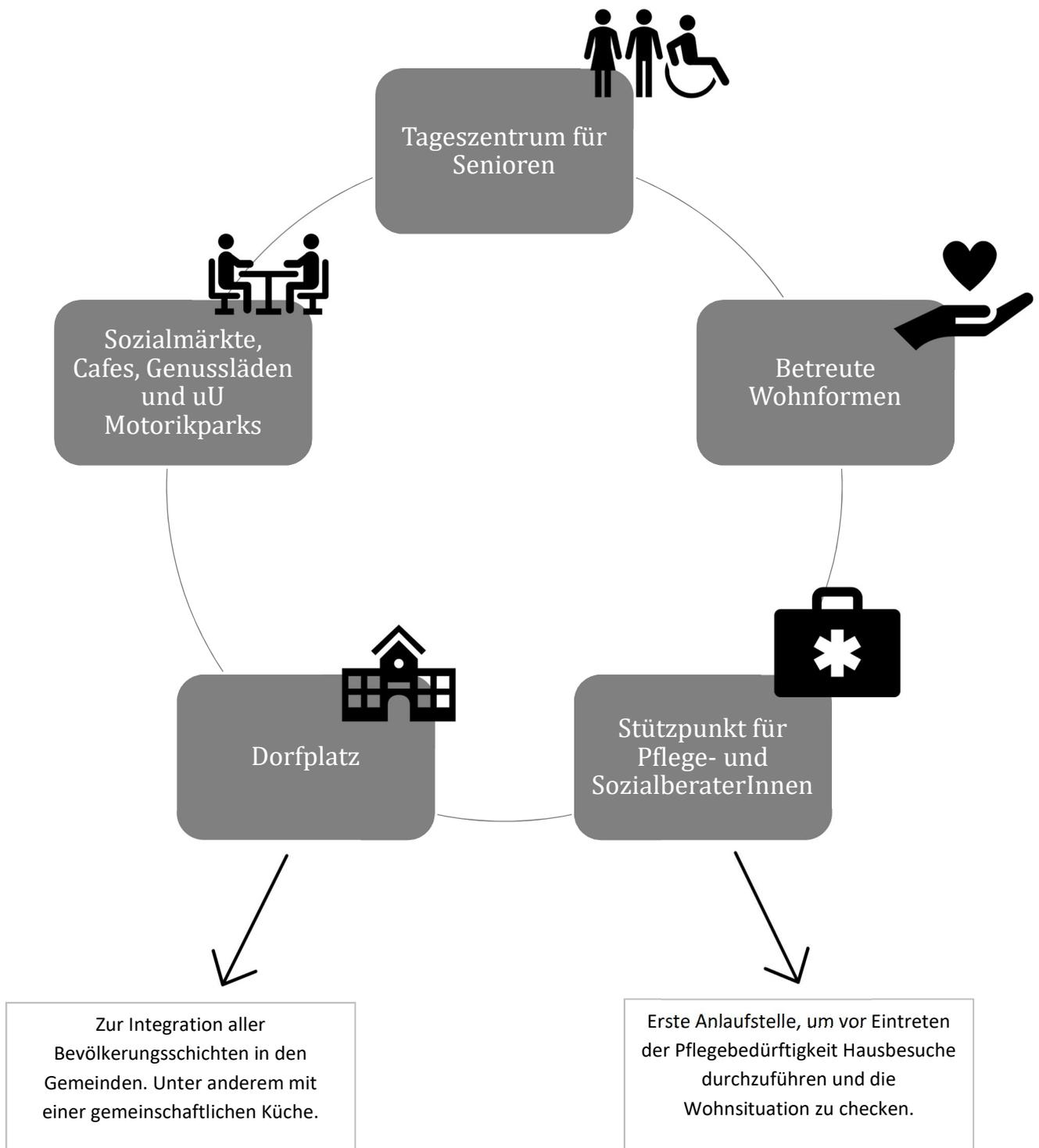
Gemeindenaher Versorgung der Bevölkerung mit Pflege- und Betreuungsangeboten

Damit bleiben pflegebedürftige Personen im Gemeindeglied integriert und bleiben damit Teil der Gemeindebevölkerung

Durch die integrierten „Dorfplätze“ oder „Cafes“ werden auch direkt Treffpunkte für die gesamte Bevölkerung geschaffen

**Wir bieten damit ein umfassendes Betreuungsangebot – möglichst nah bei den Burgenländerinnen und Burgenländern. Vom Anstellungsmodell, über alle Betreuungsdienste im nicht stationären Bereich bis hin zur dauerhaften Unterbringung in einem Altenwohn- und Pflegeheim.**

Stützpunkte umfassen ein umfängliches Betreuungsangebot im neuen Modell – mit Ausnahme der Alten-, Wohn- und Pflegeheime:



Das Land wird künftig – statt wie bisher mit Entgelten pro Behandlungseinheiten – mit Entschädigungen für Vollzeitäquivalente arbeiten.

## Personalkosten

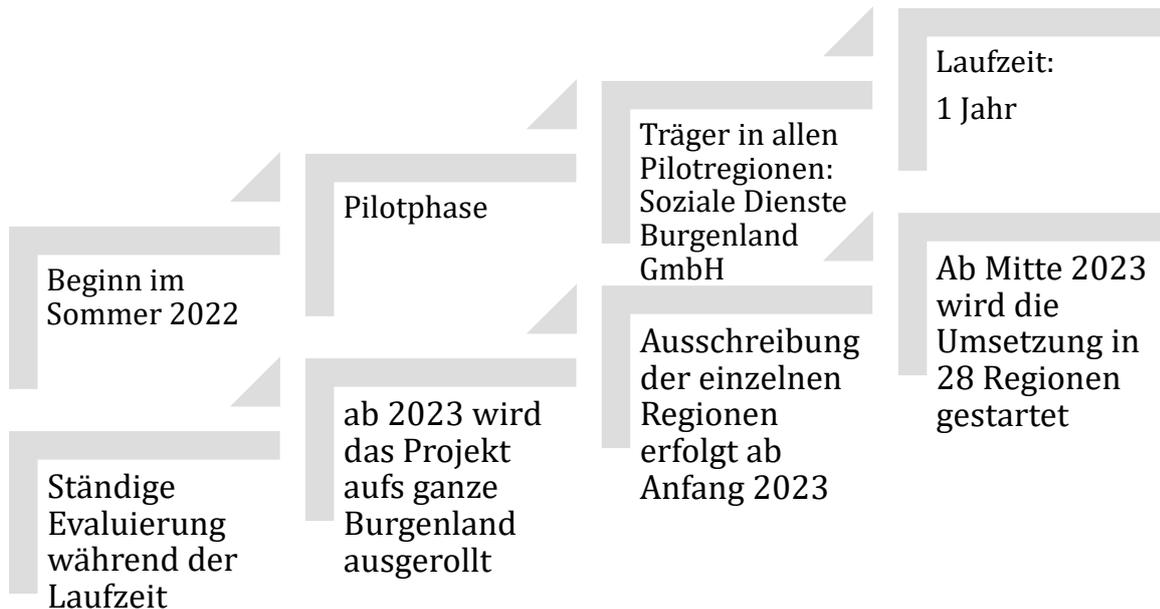
- Angestellte bekommen zumindest den Mindestlohn von 1.700 €

Betriebs- und Sachkosten werden ebenso vom Land Burgenland gefördert

- Versicherungen, Betriebskosten, Reinigung
- Verpflegung für die Seniorentageszentren

**Durch die Umstellung auf das regionale Stützpunktsystem fallen trotz einer Ausweitung des Angebots keine Mehrkosten für das Land Burgenland an.**

- Bündelung des gesamten Versorgungsspektrums (mit Ausnahme der AWHs)
- Einheitliche Fördersätze für das gesamte regionale Stützpunktsystem inkl. Hauskrankenpflege



**In der Pilotphase sollen Begegnungsorte in einzelnen Regionen folgende Elemente beinhalten:**

- **Büro für Pflege- und Sozialberatung**
- **HKP-Stützpunkte** mit fachlicher Leitung
- **Tagesbetreuung** von 8 bis 18 Uhr
- **Betreutes Wohnen**

## **Alle Träger können und sollen sich auch bewerben**

- dazu wird es einen transparenten und fairen Vergabeprozess geben, zu dem alle bisherigen Träger eingeladen werden
- Ziel ist eine flächendeckende, möglichst kleinststrukturierte Versorgung der Bevölkerung mit Pflege- und Betreuungsbedarf

**Somit kann ab Ende 2024 das gesamte Modell mit allen Stützpunkten und Standorten in den ca. 70 Subregionen – um möglichst gemeindenah die Versorgung gewährleisten zu können – in Betrieb gehen!**